



vertraulich

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Stefan Engel

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

GZ: (OB) 6

Datum: 10. AUG. 2020

Umbau Rohrbrücke DREWAG (Falkenbrücke)
AF0725/20

Sehr geehrter Herr Engel,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung der Fragen 2 bis 5 besteht.

Nach der Rechtsprechung des Sächsischen Obergerichtes besteht für einzelne Stadtratsmitglieder ein Antwortanspruch nach § 28 Abs. 6 SächsGemO nur dann, wenn lediglich eine einzelne Angelegenheit, d. h. ein einzelner/konkreter Lebenssachverhalt betroffen ist. Ein Antwortanspruch besteht jedoch nicht, wenn die Anfrage darauf abzielt, sich einen allgemeinen Überblick zu verschaffen. Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein; vgl. SächsOVG, Urt. v. 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28. Das Sächsische Obergericht verweist Fragesteller, die sich einen allgemeinen Überblick verschaffen wollen, auf das Fragerecht nach § 28 Abs. 5 SächsGemO. Fragen zu sämtlichen Angelegenheiten der Gemeinde können danach erst gestellt werden, wenn die Unterstützung eines Fünftels der Mitglieder des Stadtrates vorliegt.

Soweit ich jedoch ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Fragen habe, werde ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch beantworten.

„im Zuge der Diskussion über die Sanierung der Zwickauer Straße (V3208/19 und V3163/19) wurde in den Gremien des Stadtrats und im Stadtbezirksbeirat Plauen Ende letzten Jahres auch umfassend über eine mögliche Radverbindung zwischen Plauen und der Innenstadt debattiert. Als mögliche Variante wurde u.a. auch ein Wiederaufbau der Falkenbrücke als Radverkehrsverbindung zur Querung der Bahnanlagen eingebracht. Derzeit befindet sich dort nur noch eine Rohrbrücke für die Fernwärmeversorgung. Die Stadtverwaltung verwies bei dieser Variante auf den umfassenden Abstimmungsbedarf mit der Deutschen Bahn, die voraussichtlich hohen Kosten und den entsprechend langen Realisierungszeitraum. Gleichwohl ist eine zusätzliche Querung der Bahnanlagen im Umfeld des Hauptbahnhofes auch ein Prüfungsgegenstand des Radverkehrskonzeptes (E 4.1.14).

Im Rahmen der „Planfeststellung für das Bauvorhaben ABS Leipzig – Dresden (VDE 9) Kreuzungsbauwerk Dresden Hbf km 63,215 Strecke 6240/6241 - Planfeststellungsabschnitt km 62,770 bis km 63,680 Strecke 6240/6241 in der Landeshauptstadt Dresden“ wurde nun bekannt, dass das städtische Unternehmen DREWAG einen umfassenden Umbau der Rohrbrücke mit neu positionierten Stützen und neuen Aufbauten plant (siehe Punkt 4.2.7. des Erläuterungsberichtes). Diese Planungen fanden in den mir bekannten Diskussionen rund um eine Radverkehrsverbindung keine Erwähnung.

1. Seit wann hat die Stadtverwaltung Kenntnis von den Planungen zum Umbau der Rohrbrücke durch die DREWAG?
2. Welche Aktivitäten hat die Stadtverwaltung im Zusammenspiel mit der DREWAG unternommen, um mögliche Synergieeffekte (z.B. für eine Radverkehrsverbindung) zu untersuchen?
3. Wäre im Zuge des Umbaus der Rohrbrücke eine Aufrüstung für eine Radverkehrsverbindung möglich und mit welchen Kosten wäre dies verbunden?
4. Inwieweit stimmt sich die Stadtverwaltung regelmäßig mit den kommunalen Unternehmen ab, um die Umsetzung von wichtigen städtischen Planwerken (wie z.B. dem Radverkehrskonzept) abzusichern?
5. Mit welchen geschätzten Kosten hat die Stadtverwaltung für eine Radverkehrsbrücke im Zuge der alten Falkenbrücke kalkuliert?“

Die Landeshauptstadt Dresden wurde in die Planung nicht einbezogen, weshalb Ihre Fragen nicht beantwortet werden können.

Es wird vermutet, dass lediglich Absprachen zwischen der Deutsche Bahn AG und der DREWAG – Stadtwerke in Dresden GmbH stattgefunden haben.

Ihre Anfrage wird jedoch zum Anlass genommen, sich mit der DREWAG zum Vorhaben auszutauschen.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister